

[30829] Für meinen Gehilfen, der seine Lehrzeit in einem lebhaften Sortiment in Berlin bestanden und darnach 1 1/2 Jahre als Gehilfe thätig war, suche ich eine Stelle im Sortiment oder Verlag, am liebsten in seiner Vaterstadt Berlin. Ich empfehle denselben als einen tüchtigen, fleißigen Arbeiter, der gute Sprachkenntnisse besitzt und auch in der Buchführung erfahren ist. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

Wiesbaden.

Heinrich Roemer,

Buch-, Kunst- und Antiquariatshandlung.

[30221] Für unfr. Bögling, der zu unserer größten Zufriedenheit bei uns gearbeitet hat, 1 1/2 Jahre in einer renommierten Firma Wiens thätig gewesen ist und jetzt seiner Militärpflicht als Einjähr.-Freiwill. genügt, suchen wir zum 1. Oktober eine passende Stellung.

Wir können den jungen Mann bestens empfehlen und sind zu näherer Auskunft gern bereit.

Berlin W. Amelang'sche Sort.-Buchh.  
(H. Benede).

[30355] Für einen jüngeren Herrn mit Gymnasialbildung bis Obersekunda, der seine Lehrzeit bei mir durchmachte und nachher 1 1/2 Jahre als Kommiss bei mir thätig war, suche für 1. resp. 15. Oktober Stellung. Derselbe ist in jeder Hinsicht empfehlenswert, hat im Sortiment und Verlag selbstständig gearbeitet, u. mich während längerer Reisen mit großer Umsicht zu meiner vollen Zufriedenheit vertreten.

Nähere Auskunft erteilt gerne

Carl Braun,

i. Sa.: Buchhandlung des Evang. Bundes  
in Leipzig.

[31186] Für einen uns seit Jahren persönlich bekannten Gehilfen, Realgymnasialabiturient, mit guten Sprach- und Litteraturkenntnissen, 25 Jahre alt, seit 6 1/2 Jahren im Buchhandel thätig und von seinem jetzigen Chef warm empfohlen, suchen wir Stellung im wissenschaftlichen Antiquariat und Sortiment; Berlin oder Leipzig bevorzugt. Wir können dieses Gesuch ganz besonders unterstützen und erbitten Zuschriften unter A. R.

Leipzig.

Krüger & Co.,  
Medicin. Antiquariat.

[31185] 25jähr. Gehilfe, Gymnasial-Untersprimaner, der seine Militärpflichten vollständig hinter sich hat, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse, zum 1. Oktober Stellung.

Suchender hat sich in s. Lehr- u. 16monatl. Gehilfenzeit in Universitätsstadt gute Sortimentskenntnisse angeeignet, und ist im modernen und auch wissenschaftlichen Antiquariat nicht unerfahren.

Angebote erbitten unter D. H. durch Herrn Wilhelm Oves in Leipzig.

[31163] J. tücht. Buchh. m. besten Zeugnissen, mit d. Universitätsw. u. süddeutschen Verhältnissen durchaus vertraut, sucht zum 1. resp. 15. August Stellung. Gef. Angebote unter A. B. # 31163 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[31258] Für einen Herrn, welcher den Buchhandel bei mir erlernte u. den ich als intelligenten, zuverlässigen u. strebsamen Arbeiter best. empfehlen kann, suche ich zum 1. Okt. Stellung als Gehilfe. — Norddeutschland bevorzugt. Betreff. ist Gymnasialabiturient, musikal. u. Stenograph. — Zu jeder näheren Auskunft bin ich gern bereit.

Hamburg.

G. Fritzsche.

[31268] Eine junge Dame, welche bereits 3 Monate selbstständig als Verkäuferin die Filiale einer Buchhandlung mit Nebenbranchen in einem sehr frequentierten Badeorte Schlesiens geführt hat, sucht für bald ev. später wiederum eine derartige ihren Fähigkeiten entsprechende Stellung. Gef. Angebote erbittet

Hirschberg i. Schl. A. Heiligs Buchhdlg.

[31148] Für einen tüchtigen Gehilfen, der im Reisebüchergeschäft, dem Herstellungswesen, in redaktionellen Arbeiten erfahren ist und längere Zeit in seiner jetzigen Stellung sich befindet, suche ich ein seinen Leistungen angemessenes Engagement.

Leipzig.

Carl Nühle.

[31209] Suche für einen jüngeren Gehilfen mit Gymnasialbildung, welchen ich bestens empfehlen kann, zum 1. Oktober Stellung im Sortiment.

Max Wundermann  
in Cammin i. Pomm.

## Bermischte Anzeigen.

### An die deutschen Buchhändler.

[31252]

Sehr traurige Erfahrungen der neuesten Zeit drängen uns dazu, der Sittlichkeitsfrage im deutschen Buchhandel näher zu treten. Einerseits läßt es sich nicht leugnen, daß die Produktion und der Vertrieb sogenannter pikanter Literatur überhand nimmt; andererseits haben schon viele Buchhändler, die sich keiner Schuld bewußt waren, Beschäftigungen von Polizei und Gerichten erfahren. Die Frage, wie weit der Buchhandel an der Verbreitung der Unsittlichkeit mithilft, und die andere Frage, wie weit der Buchhändler als einzelner und der gesamte Buchhandel als Institution die unsittliche Literatur bekämpfen kann: diese Fragen sind wohl berührt, aber noch nicht gründlich besprochen. Es erscheint uns zeitgemäß, daß die Buchhändler diesen Fragen näher treten, ehe sie vielleicht von Fernstehenden behandelt werden, die die Lage der Buchhändler wenig verstehen.

Die Unterzeichneten sind bereit sich der nötigen Arbeit zu unterziehen, wenn sie von denjenigen Buchhändlern, die Material beitragen können, freundlich unterstützt werden. In folgende Abschnitte soll unsere Untersuchung zerfallen:

Die unsittliche Literatur und der Buchhandel:

- I. Was ist unsittliche Literatur?
- II. Die Verfasser und Verleger der unsittlichen Literatur.
- III. Der Vertrieb derselben innerhalb und außerhalb des Buchhandels.
- IV. Was könnte und sollte der Buchhändler gegen die unsittliche Literatur thun?
- V. Die Ueberwachung des Buchhandels durch die Polizei.
- VI. Welche Maßregeln gegen die unsittliche Literatur muß der Buchhandel der Gesetzgebung und dem Publikum überlassen?

Wir bitten ergebenst um tatsächliches Material wie persönliche Gutachten, mit genauer Angabe, wie weit das Mitgeteilte zur Veröffentlichung oder nur zu unserer Information bestimmt ist. Die Schrift soll unter den „Tages- und Lebensfragen“, herausgegeben von Dr. Wilhelm Bode“, im Verlage von Chr. G. Tienten erscheinen.

Mit freundlichem Danke im voraus

Dr. Wilh. Bode,

Schriftsteller,  
Hermisdorf-Dresden.

Justus Bape,

Herold'sche Buchh.,  
Hamburg.

Chr. Fr. Tienten,

Buchhändler,  
Bremerhaven.

### Für Verleger!

[30867]

Zur Herstellung von Werken und Zeitschriften empfiehlt sich die mit reichhaltigem Material ausgestattete Buch- u. Steindruckerei von Paul Hinke in Sommerfeld, Bez. Frkf. a. O. Es wird gebeten, Kalkulationen zu verlangen.

[30067]

## Inserate

für das

## Septemberheft

der

## Deutschen Rundschau,

welches Ende August d. J. zur Ausgabe gelangt, erbitten wir

= bis zum 15. August d. J. =

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

### Insertionsorgan ersten Ranges

für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Insertionspreis pro 1/4 Seite 25 M., 1/3 Seite 34 M., 1/2 Seite 50 M., 3/4 Seite 70 M., 1 Seite 80 M., 2 Seiten 120 M., 4 Seiten 150 M., 8 Seiten 250 M., 16 Seiten 400 M. netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zellenpreise von 40  $\frac{1}{2}$  pro 3gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte, welche am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25  $\frac{1}{2}$  pro dreigespaltene Nonpareillezeile.

Gefällige Insertionsaufträge erbitten direkt per Post.

Berlin W. 35. Bülowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

## Verlag von Georg Thieme

in Leipzig.

[31197]

Der

## Kunden - Prospekt

über

Dr. Paul Börner's

## Reichs-

## Medicinal-Kalender

1893

gelangt nach Massgabe der eingegangenen Bestellungen am 5. d. M. zur Versendung.

Ich erlaube mir, ausdrücklich zu bemerken, dass ich weder vom Prospekt noch vom Kalender selbst, dessen I. Teil am 23. d. M. ausgegeben wird, direkte Sendungen machen kann.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. August 1892.

Georg Thieme.

[31260] Bitte um umgehende Zusendung von Preisherabsetzungen etc., namentlich die neuere Litteratur betreffend.

Hamburg.

G. Fritzsche.